

Gesamtändernder Abänderungsantrag

der Abgeordneten Wolfgang Gerstl, Muna Duzdar, Brandstötter Henrike
Kolleginnen und Kollegen

betreffend den Antrag der Abgeordneten Mag. (FH) Kurt Egger, Klaus Seltenheim, Henrike Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das ORF-Gesetz geändert wird (409/A)

Der Verfassungsausschuss wolle beschließen:

Der oben bezeichnete Antrag wird wie folgt geändert:

Das Bundesgesetz über den Österreichischen Rundfunk (ORF-Gesetz, ORF-G), BGBl. Nr. BGBl. Nr. 379/1984 in der Fassung BGBl. I Nr. BGBl. I Nr. 50/2025, wird wie folgt geändert:

1. In § 14 Abs. 5a Z 4 wird die Wortfolge „mit mindestens 50 vH des Stamm-, Grund, oder Eigenkapitals“ durch die Wortfolge „mit mindestens 50 vH des Stamm-, Grund- oder Eigenkapitals“ ersetzt.

2. In § 23 Abs. 2 Z 3 entfällt die Wortfolge „, bei Letzteren nach Einholung einer Stellungnahme des betreffenden Landes“.

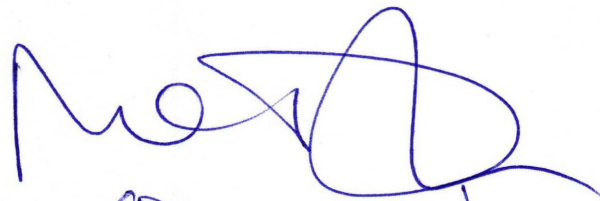
3. Dem § 49 wird folgender Abs. 25 angefügt:

„(25) § 14 Abs. 5a Z 4 und § 23 Abs. 2 Z 3 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. xxx/2025 treten mit 1.Jänner 2026 in Kraft.“

Begründung

Zu § Z 1 (§ 14 Abs. 5a Z 4): Die Änderung dient der Beseitigung eines Redaktionsversehens.

Zu Z 2 (§ 23 Abs. 2 Z 3): Die Änderung dient der Umsetzung der im Regierungsprogramm vorgesehenen Abschaffung des Anhörungsrechts der Landeshauptleute.


(Duzdar)


(Brandstötter)


(GERSTL)